

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Freitag, **30.11.2012**, 16:05 Uhr - 18:55 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann (ab TOP 5 Vorsitz), Heinz Georg Buddenbäumer , Olaf Dreßen (in Vertretung für Sybille Benning), Sven Gotthal (bis 18.15 Uhr), Veronika Güttler , Ludger Janning (in Vertretung für Wolfhanrd Ediger), Karl Kleine-Wilke , Richard Terborg (ab 18.15 Uhr in Vertretung für Sven Gotthal),

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick , Thomas Fastermann , Martin Rettig , Jonas Rilinger , Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch (bis einschließlich TOP 4.2), Bernhard Leuters (bis einschließlich TOP 4.2), Jörn Möltgen (bis einschließlich TOP 4.2),

von der FDP-Fraktion

Jan Neuhaus (in Vertretung für Wolfgang Klein), Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs (bis einschließlich TOP 4.2),

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann (bis einschließlich TOP 4.2),

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn (bis 17.50 Uhr), Wulf Greiling (bis 17.50 Uhr), Dr. Thomas Hövelmann , Harald Nölle ,

von der Verwaltung

Henrik Bestmann , Gerhard Böll , Heinrich Bruns , Günther Drewes , Benno Fritzen , Michael Grimm , Dr. Jürgen Langenberg , Jörg Michel , Andreas Nienaber , Christian Niggemann , Willi

Reckert , Alfons Reinkemeier , Ralf Renkhoff , Gerhard Rüller , Jürgen Rump , Monika Schäfer ,
Reimer Stoldt , Beate Törner , Heike Weinreich , Thomas Werner ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Sybille Benning , Wolfhard Ediger , Wolfgang Klein , Ulrich Oskamp ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 30.11.2012

Tagesordnung

- | | | |
|----------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0719/2012/1</u>
II | 4.1. | Neubau KiTa Kinderbachtal, Idenbrockplatz 8
- Baubeschluss |
| <u>V/0725/2012</u>
III | 4.2. | Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen |
| | 5. | Beratung der Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost |
| | 6. | Beratung des Bürgerhaushalts 2012 gem. Vorlage an den Rat, Nr. V/0589/2012, "Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge" |

7. Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2013, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2012 - 2016 sowie der Vorlage an den Rat, Nr. V/0702/2012, "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik-Handlungsprogramm 2012 - 2017 (Teil 2)" - hier insbesondere Anlage 1a, "Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012-2017" und Anlage 2, "Haushaltsentlastend wirkende Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012 inklusive Kurzeinschätzung der Verwaltung"
8. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 16.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Möltgen weist auf den versandten Nachtrag zur Tagesordnung hin, womit die Vorlage V/0725/2012, „Ergebnisse des Expertenworkshops ‚Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität‘ und weiteres Vorgehen“, unter TOP 4.2 behandelt werden soll.

Herr Jokscht fragt nach, ob zu den Tagesordnungspunkten 5, 6 und 7 schriftliche Anträge vorliegen. Hierzu erklärt Herr Wigger, dass die gemeinsamen Haushaltsanträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion heute Mittag der Verwaltung per Mail zur Verfügung gestellt und von dort noch in den Beratungsfahrplan eingearbeitet wurden. Darauf hin beantragt Herr Jokscht, die Tagesordnungspunkte 5 – 7 zu vertagen, um die Anträge vor deren Beratung lesen zu können. Herr Dr. Henrichs schließt sich diesem Antrag an. Herr Wigger erhebt dahingehend Gegenrede, dass das Verfahren der Haushaltsplanberatung im AUB genau das gleiche ist wie in den Jahren zuvor. Herr Möltgen führt dagegen an, dass er noch in der Oktobersitzung alle Fraktionen darum gebeten habe, politische Anträge zum Haushalt der Verwaltung so rechtzeitig vorzulegen, dass der Etat-Beratungsfahrplan pünktlich fertig gestellt werden kann. So hätte er wie in den Vorjahren noch Gelegenheit gehabt, sich im Vorfeld der Sitzung entsprechend vorzubereiten. Abschließend gibt er dem Ausschuss bekannt, dass er zwar von seinem Recht, die heutige Sitzung abzusetzen, keinen Gebrauch machen, ab TOP 5 aber die Sitzungsleitung seinem Vertreter übergeben werde.

Nach Abstimmung über den Antrag von Herrn Jokscht beschließt der Ausschuss mit 7 Gegenstimmen (CDU), 5 Gegenstimmen (SPD) und 2 Gegenstimmen (FDP) bei 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE.) mehrheitlich, die Tagesordnungspunkte 5 (Beratung der Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost), 6 (Beratung des Bürgerhaushalts 2012 gem. Vorlage an den Rat, Nr. V/0589/2012, "Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge") und 7 (Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2013, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2012 - 2016 sowie der Vorlage an den Rat, Nr. V/0702/2012, "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik-Handlungsprogramm 2012 - 2017 (Teil 2)" - hier insbesondere Anlage 1a, "Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012-2017" und Anlage 2, "Haushaltsentlastend wirkende Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012 inklusive Kurzeinschätzung der Verwaltung") nicht abzusetzen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****Auszeichnung European Energy Award (EEA)**

Herr Bruns teilt mit, dass Herr Oberbürgermeister Lewe am 26.11.2012 den EEA in Brüssel entgegennehmen durfte. Mit 90 Prozent der möglichen Punkte absolvierte die Stadt das strenge Qualifizierungsverfahren zum EEA in Gold und sicherte sich damit den Spitzenplatz unter den europäischen Goldkommunen. Hierzu gratuliert Herr Joksch der Umweltverwaltung und spricht sein Lob für die erbrachte Leistung aus.

Mögliche Besichtigung der Firma Urenco Deutschland GmbH

(behandelt nach TOP 4.2 der öffentl. Sitzung)

Herr Möltgen teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die Feuerwehr im Dialog mit der Fa. Urenco Deutschland GmbH angeregt hat, für interessierte Mitglieder einen Besichtigungstermin der Anlagen in Gronau zu vereinbaren, bei dem auch Fragen zum Transport von Uranhexafluorid angesprochen werden. Die Fa. Urenco hat bereits ihre Zustimmung gegeben. Die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob Interesse an einer Besichtigung besteht, stößt auf einvernehmliche Zustimmung.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einbringen von Eingaben**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen stellt fest, dass die folgenden vorliegenden Unterlagen eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

- Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL aus der letzten Sitzung zur Vorlage V/0725/2012 (wird behandelt unter TOP 4.2);
- Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 91/2012, vom 30.07.2012 des NABU Münster e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt "Streuobstwiesenschutz" (wird behandelt unter TOP 7);
- Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 139/2012 vom 05.11.2012 der NABU Naturschutzstation Münsterland auf Förderung verschiedener Naturschutzprojekte (wird behandelt unter TOP 7);
- Diverse Anträge der FDP-Fraktion zum Haushalt (werden behandelt unter TOP 7);
- Diverse gemeinsame Anträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zum Haushalt (werden behandelt unter TOP 5 und 7);
- Diverse Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zum Haushalt (werden behandelt unter TOP 7);
- Antrag der FDP-Fraktion „Haushalt 2013, Konversionsprojekte, ‚Münster-Standards‘ im Baubereich“ vom 09.11.2012;
- Aufstellung der Verwaltung mit allen AUB-relevanten Anträgen zur Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost; (wird behandelt unter TOP 5);

- Aufstellung der Verwaltung mit allen AUB-relevanten Vorschlägen aus der Dokumentation der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge zum Bürgerhaushalt 2012; (wird behandelt unter TOP 6);
- Von der Verwaltung aufgestellte Beratungsfahrpläne zum doppelten Haushaltsplanentwurf 2013 ff. für den Teilergebnisplan und den Teilfinanzplan, die die ausschussrelevanten Veränderungen aus Verwaltung und Bezirksvertretungen sowie alle bis zum Mittag des Sitzungstages der Verwaltung vorgelegten Änderungsanträge der Politik und der freien Träger beinhalten; (wird behandelt unter TOP 7).

Punkt 4 der Tagesordnung

Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0719/2012/1

Neubau KiTa Kinderbachtal, Idenbrockplatz 8 - Baubeschluss

(Siehe TOP 1 und 4.1 der öffentl. Sitzung vom 20.11.2012)

Herr Reinkemeier führt aus, dass er in einem Schreiben an die Fraktionen deutlich gemacht hat, dass in dem Redebeitrag von Herrn Leuters in der AUB-Sitzung am 20.11. aus vorrangig energiepolitischer Sichtweise eine Reihe von Fragen an die Verwaltung gerichtet worden sind, um ggf. Aufklärungsbedarf bzw. Nachbesserungen aus energie- und umweltpolitischer Sicht deutlich zu machen. Allerdings fehlen ihm in der bisherigen Diskussion die finanz- und wirtschaftliche Aspekte bzw. die Frage der grundsätzlichen Finanzierbarkeit, um die es in der Vorlage auch geht. Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage eine Vielzahl von Standard-Reduktionen aufgezeigt, anhand derer jetzt politisch ein Abwägungsprozess stattfinden muss. Im folgenden beantwortet Herr Michel die von Herrn Leuters in der Sitzung am 20.11.2012 gestellten Fragen. Herr Dr. Bonn stellt fest, dass seine bezüglich der behindertengerechten Ausgestaltung angebrachten Bedenken mit der Ergänzungsvorlage gelöst worden sind. Weiterhin bittet er die Verwaltung, für eine der beiden dem Gebäude zum Opfer fallenden Boulbahnen eine alternative Lösung zu schaffen. Schließlich gibt er vor dem Hintergrund eines kürzlich gewesenen Brandfalles Bedenken der Bevölkerung weiter, dass der Brandschutz nicht gewährleistet ist und bittet die Feuerwehr um Stellungnahme. Herr Dr. Langenberg antwortet, dass das Feuer im Bereich eines Müllablageplatzes ausgebrochen sei, aber nicht weiter um sich gegriffen hat. Der in Rede stehende Bereich ist sehr dicht bebaut und unübersichtlich. Daher wurde an den Betreiber appelliert, seiner Aufsichtspflicht stets entsprechend nachzukommen. Herr Leuters bittet die Verwaltung, die zwischen der Normal- und der Reduktionsvariante liegende finanzielle Differenz nachzuweisen. Ferner wünscht er einen schriftlichen Nachweis zum Wärmestandard (PHPP). Nach anschließender Diskussion zum Thema Reduktionsvariante beantragt Herr Leuters, den Beschlussvorschlag um folgende Punkte zu ergänzen:

- Energiestandard 20 kwh/m²/a
- Keine PVC Fenster
- Raumhöhe auf 2,75 m.

Der Änderungsantrag wird mit 7 Gegenstimmen (CDU) und 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Abschließend beschließt der Ausschuss die so geänderte Vorlage mit 1 Gegenstimme (DIE LINKE.) und 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Der Neubau der Kindertageseinrichtung Kinderbachtal wird nach den Plänen des Architekturbüros Vissing aus Münster vom 03.09.2012 **mit folgenden Änderungen** ausgeführt (Anlage 1.1 – 1.5).
 - a) **Das im Obergeschoss vorgesehene behindertengerechte WC wird in den im Erdgeschoss vorgesehenen Beratungsraum verlagert und umgekehrt.**
 - b) **Es werden alle Vorrichtungen für einen möglichen späteren Einbau eines Aufzuges getroffen.**
2. Der Planung und dem Bau der Freianlagen wird entsprechend der Planung und den Erläuterungen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zugestimmt (Anlage 2.1 – Plan, Anlage 2.2 - Erläuterungen)
3. Die Anregungen aus der Bürgerinformation und deren Berücksichtigung bei der Planung werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 3)
4. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
5. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Februar 2013 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich Ende Frühjahr 2014 erfolgt.
7. (neu) **Der Energiestandard beträgt 20 kwh/m²/a.**
8. (neu) **Es werden keine PVC-Fenster verbaut.**
9. (neu) **Die Raumhöhe wird auf 2,75 m festgesetzt.**

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 05.09.2012 in Höhe von **1.862.000 Euro**, als auch Folgekosten in Höhe von **105.110 Euro/Jahr** entstehen (Anlage 6 und Anlage 7).

Das mit dem Errichtungsbeschluss festgelegte Projektbudget von 2.216.100 € wird damit um 354.100 € unterschritten. Ein entsprechendes Veränderungsblatt zum Haushaltsplan-Entwurf 2013 wird gefertigt.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	<u>37.710</u>	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	<u>23.490</u>	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	9.000	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	<u>34.910</u>	Folgeaufwand

Summe aller Aufwendungen/Saldo		<u>105.110</u>	
---------------------------------------	--	-----------------------	--

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4650	Neubau Kita Kinderbachtal (Wuddi)			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	50.000	Bereitgestellt über Nachtragshaushalt
			2013	<u>1.632.000</u>	
Investitionsmaßnahme	1130	Beschaffungen Kita Kinderbachtal (Wuddi)			
Auszahlungen		Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	180.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<u>1.862.000</u>	

Die Folgelastenberechnungen werden zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Anm. des Amtes für Immobilienmanagement: Bei Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen betragen die Investitionskosten 1.986.100 €. Die Einsparung gegenüber dem mit dem Errichtungsbeschluss festgelegten Projektbudget von 2.216.100 € werden um 230.000 € (10,4 %) unterschritten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0725/2012

Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen

Vor der Sitzung wurde der Beratungsverlauf zur Vorlage verteilt.

Herr Fastermann beantragt, den geänderten Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vom 29.11.2012 mit dem Zusatz der Verwaltung, die Mittel in Höhe von 80.000 € insgesamt für 2014 zu veranschlagen, zu übernehmen.

Der folgende, unter TOP 3 zur Vorlage eingebrachte Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 24.10.2012 wird mit den 3 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (UWG/ödp) bei einer Enthaltung (DIE LINKE.) mehrheitlich abgelehnt.

„Der AUB möge beschließen:

Beschluss:

1. Entfällt!

2. *Neu: Die von der Verwaltung vorgeschlagene ½ Stelle für Projektmanagement (Nr. 5.1) wird nach Maßgabe des Haushalts- und des Stellenplanes für 2013 eingerichtet und besetzt.*
3. *Neu: Aufgaben dieser Stelle sind insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der von der Verwaltung genannten zielgruppenspezifischen Maßnahmen zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität sowie die Berichterstattung in den politischen Gremien (ASSVW und AUB).“*

Nach Abstimmung über den Antrag von Herrn Fastermann empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Werbeagentur M4 media wird damit beauftragt, ihr Grundkonzept zur „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“, das dem ASSVW mit der nichtöffentlichen Vergabevorlage V/0600/2011 vorgestellt wurde, unter Berücksichtigung der Workshopergebnisse und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel weiterzuentwickeln, soweit auch angesichts des Handlungsprogramms 2012 – 2017 – Nachhaltige Kommunale Haushaltspolitik noch opportun erscheint.
2. Die Verwaltung wird im Frühjahr 2013 eine Informationsveranstaltung organisieren und durchführen, in der die Werbeagentur M4 media den Workshopeteilnehmern das weiterentwickelte Konzept zur „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ auf Grundlage der Workshopergebnisse vorstellen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immissionsschutz, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	40.000 0	
			2014	20.000 80.000	
			2015	20.000 0	
Insgesamt:				80.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/1. Erg.) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung und die Mittelbereitstellungen für die Haushaltsjahre 2013 – 2015 unter dem Vorbehalt stehen, dass der Rat im Rahmen der jeweiligen Haushaltspläne entsprechende Haushaltsermächtigungen bereitstellt.

Die vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € werden nicht über mehrere Jahre verteilt, sondern im Jahr 2014 gebündelt zur Verfügung gestellt.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 5 übergibt der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, um 17.20 Uhr die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Baumann, und verlässt sodann gemeinsam mit Herrn Joks, Herrn Leuters, Herrn Dr. Heinrichs und Herrn Pohlmann den Sitzungsraum (*Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung*).

Anschließend wird die Sitzung unterbrochen.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung

Herr Baumann übernimmt um 17.28 Uhr die Leitung der Sitzung und setzt sie fort.

Punkt 5 der Tagesordnung

Beratung der Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost

Zu Beginn erklärt Herr Varnhagen, dass die Sparkassenüberschüsse ab 2014 in den Haushalt eingestellt werden sollen.

Die Beratung der Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost erfolgt anhand des unter TOP 3 eingebrachten und zur Sitzung am 20.11.2012 bereits versandten Beratungsfahrplanes (*Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung*).

- Der Vorschlag Nr. 446, NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. Haus Heidhorn, Anschaffung von Hornissenkästen für den Hornissenschutz in Münster, wird mit 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 490, Münsters Experimentierlabor Physik (MExLab Physik), Klimawerkstatt - Umweltexperimente für Zukunftsforscher, wird mit 4.000 € bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 525, NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V., Anschaffung von Motorsägen und -sensoren sowie Sicherheitskleidung, wird mit 1.700 € bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 531, Thomas Nufer, Modellprojekt: Münster - erste plastiktütenfreie Stadt Deutschlands, wird einstimmig nicht aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 533, Emshof e.V. Schulbauernhof, Kochen mit Kindern, wird mit 16.000 € bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 534, Vamos e.V., SO HEISS GEGESSEN WIE GEKOCHT - Klimakatastrophe mit Musik, wird einstimmig nicht aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 535, Vamos e.V., fair flowers -Mit Blumen für Menschenrechte, wird einstimmig nicht aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 539, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Sanierung des Sukkulantenhauses des Botanischen Gartens -Sanierungsabschnitt II (West), wird einstimmig nicht aufgegriffen;
- Der Vorschlag Nr. 544, NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V., Anschaffung eines Gerätehauses zur Lagerung von Materialien zur Umweltbildung am Haus Heidhorn in Münster-Hiltrup, wird mit 1.000 € bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen;

- Der Vorschlag Nr. 546, NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V., Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers zur Pflege eines allgemein zugänglichen Naturerlebnispfades und Picknick- und Informationsplatzes am Haus Heidhorn, wird einstimmig nicht aufgegriffen;

Punkt 6 der Tagesordnung

Beratung des Bürgerhaushalts 2012 gem. Vorlage an den Rat, Nr. V/0589/2012, "Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge"

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung).

Die Beratung des Bürgerhaushaltes 2012 erfolgt anhand des unter TOP 3 eingebrachten und zur Sitzung am 20.11.2012 bereits versandten Beratungsfahrplanes. Herr Fastermann plädiert dafür, über die Vorschläge en bloc in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussfassung abzustimmen. Daraufhin erklärt Herr Grimm, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Bürgerhaushalt-Vorschlag Nr. 322 geändert werden muss in „Der Anteil der Mittel für den Ausbau und die Unterhaltung des Radverkehrsnetzes aus der PG 1201 liegt derzeit bereits bei 10 %“.

Mit dieser Änderung werden die Vorschläge des Bürgerhaushalts 2012, Nrn. 8, 9, 14, 29, 30, 43, 57, 88, 91, 113, 119, 168, 204, 206, 212, 248, 274, 277, 322, 323, 328 342 und 365 in der Fassung des jeweiligen Beschlussvorschlages der Verwaltung einstimmig angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2013, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2012 - 2016 sowie der Vorlage an den Rat, Nr. V/0702/2012, "Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik-Handlungsprogramm 2012 - 2017 (Teil 2)" - hier insbesondere Anlage 1a, "Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012-2017" und Anlage 2, "Haushaltsentlastend wirkende Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012 inklusive Kurzeinschätzung der Verwaltung"

I. Teilfinanzplan

Produktgruppe 0111 - Immobilienmanagement

Band 1, Seite 546

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0030, kleinere Maßnahmen Gesamtverwaltung, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2013 von 100.000 € um 535.000 € auf 635.000 € zu ändern, wird einvernehmlich angenommen.

Band 1, Seite 547

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4060, Rathaus/ Stadtweinhaus Aufzug, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2013 von 0 € um 185.000 € auf 185.000 € zu ändern, wird einvernehmlich angenommen.

Produktgruppe 0205 – Standesamtsangelegenheiten*(Doppelzuständigkeit APRO und AUB bei Ein- und Auszahlungen für Baumaßnahmen)*

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 0209 – Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen**Band 1, Seite 665**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4360, Sanierung Gerätehaus Roxel, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2014 von 50.000 € um - 50.000 € auf 0 €, in 2015 von 750.000 € um - 700.000 € auf 50.000 € und in 2016 von 0 € um 750.000 € auf 750.000 € zu ändern, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4370, Neubau Gerätehaus Handorf, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2013 von 1.050.000 € um - 1.050.000 € auf 0 € und in 2014 von 0 € um 1.050.000 € auf 1.050.000 € zu ändern, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Band 1, Seite 666

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4710, Neubau Feuerwache 3, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2015 von 100.000 € um - 100.000 € auf 0 €, in 2016 von 3.000.000 € um - 3.000.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von 3.000.000 € um 3.100.000 € auf 6.100.000 € zu ändern, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Die gleichlautende Anregung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 15.11.2012 zur selben Maßnahmenziffer wird nicht aufgegriffen.

Produktgruppe 0210 – Rettungsdienst

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 0301 – Leistungen für Schulen**Band 2, Seite 41**

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 15.11.2012, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4440, Erweiterung Ludgerusschule Hiltrup, in 2013 von 0 € um - 500.000 € auf - 500.000 € und in 2014 von 0 € um - 500.000 € auf - 500.000 € zu erhöhen, wird einvernehmlich in den AFBL geschoben.

Produktgruppe 0503 – Sicherung besonderer sozialer Bedarfe*(Doppelzuständigkeit ASGAf und AUB bei Ein- und Auszahlungen für Baumaßnahmen)*

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 0601 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen*(Doppelzuständigkeit AKJF und AUB bei Ein- und Auszahlungen für Baumaßnahmen)*

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 0801 – Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten*(Doppelzuständigkeit SPA und AUB bei Ein- und Auszahlungen für Baumaßnahmen)*

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 0802 – Bäder*(Doppelzuständigkeit SPA und AUB bei Ein- und Auszahlungen für Baumaßnahmen)*

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1101 – Abwasserbeseitigung**Band 2, Seite 382**

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 13.11.2011 und der gleichlautende Änderungsantrag der FDP-Fraktion, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4023, Grevenener Straße, Steinfurter Straße bis York-Ring, in 2014 von - 50.000 € um 50.000 € auf 0 €, in 2015 von - 600.000 € um 600.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von 0 € um - 650.000 € auf - 650.000 € zu ändern, wird einvernehmlich in den AFBL geschoben. Die Verwaltung weist darauf hin, die Mittel wie geplant zu belassen und sie ggf. mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4141, Hauptkläranlage Gasverwertung, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2013 von - 2.000.000 € um 2.000.000 € auf 0 € und in 2014 von - 1.739.000 € um 1.739.000 € auf 0 € zu ändern, wird einvernehmlich angenommen.

Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**Band 2, Seite 408**

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0008, Verkehrsanlagen Neubau und Erneuerung, den Saldo in 2013 von - 285.000 € um - 454.760 € auf - 739.760 € zu ändern, wird einvernehmlich angenommen.

Band 2, Seite 411

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 13.11.2012 und der gleichlautende Änderungsantrag der FDP-Fraktion, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4023, Grevenener Straße, Steinfurter Straße bis York-Ring, in 2014 von - 100.000 € um 100.000 € auf 0 €, in 2015 von - 300.000 € um 300.000 € auf 0 €, den Saldo in 2016 von - 400.000 € um 400.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von - 1.284.000 € um - 800.000 € auf - 2.084.000 € zu ändern, wird einvernehmlich in den AFBL geschoben.

Band 2, Seite 420

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 13.11.2012 zum Bürgervorschlag Nr. 344, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4124, Spiekerhof Aa-Brücke, in 2016 von - 10.000 € um 10.000 € auf 0 € und in späteren Jahren von - 365.000 € um 365.000 € auf 0 € zu ändern, wird einvernehmlich in den AFBL geschoben.

Band 2, Seite 429

Die Änderung der Verwaltung und der gleichlautende Änderungsantrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahme Ziffer 4189, Aasee, Beleuchtung Mühlernhof – Annette-Allee, die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 2013 in Höhe von 145.000 € abzusetzen, werden einvernehmlich angenommen.

Band 2, Seite 430

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4192, Mecklenbecker Str./Dingbänger Weg, Kreuzung, den Saldo der Maßnahme in 2015 von - 100.000 € um 50.000 € auf - 50.000 €, in 2016 von - 120.000 € um 82.000 € auf - 38.000 € und in späteren Jahren von - 120.000 € um 82.000 € auf - 38.000 € zu ändern, wird einvernehmlich angenommen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4193, Fürstenbergstr., Freiherr-vom-Stein-Platz bis Hörstertor, die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 2013 in Höhe von 450.000 € abzusetzen, wird einvernehmlich angenommen.

Produktgruppe 1301 – Grün- und Freiflächen**Band 2, Seite 454**

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 13.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7100, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Mitte, den Saldo in 2013 auf -138.000 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 13.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7200, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Nord, den Saldo in 2013 auf - 42.500 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 15.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7300, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Ost, den Saldo in 2013 auf - 33.000 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Band 2, Seite 455

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 13.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7400, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Südost, den Saldo in 2013 auf - 31.000 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 15.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7500, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Hiltrup, den Saldo in 2013 auf - 54.500 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Band 2, Seite 456

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 15.11.2012, bei der Maßnahmenziffer 7600, Sanierung von Spielplätzen, Bez. West, den Saldo in 2013 auf - 64.000 € festzusetzen, wird einstimmig aufgegriffen.

Band 2, Seite 450

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 13.11.2012, die neue Maßnahme „Spielplatz Vennheideweg“, (Maßnahmenziffer 4980), mit einem Saldo in 2013 von - 54.000 € einzustellen, wird einvernehmlich nicht aufgegriffen.

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion zur selben Maßnahme, in 2013 Mittel in Höhe von 30.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung für 2014 in Höhe von 15.000 € einzustellen, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen. Herr Stoldt weist darauf hin, dass die gemäß Antrag nach Auflösung ehemaliger Spielplätze zur Verfügung stehenden Spielgeräte verbraucht und somit nicht für die Ausstattung verwendbar sind.

Produktgruppe 1302 – Friedhöfe

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1303 – Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Band 2, Seite 477

Bei den Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze, hier Maßnahmenziffer 4770, wird einvernehmlich beschlossen, dass der Haushaltsansatz 2013 für die Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von 27.000 € versehentlich nicht von 2013 nach 2014 verschoben wurde und somit zu korrigieren war.

Produktgruppe 1304 – Fließende Gewässer

Band 2, Seite 485

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, den Saldo der Maßnahme Ziffer 4188, Piepenbach, Angel - Telgter Str., ÖV, in 2016 von - 50.000 € um 50.000 € auf 0 € zu ändern, wird bei 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der gleichlautende Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 13.11.2012 wird nicht aufgegriffen.

Produktgruppe 1305 – Wald und Forstwirtschaft

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1401 – Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

II. Teilergebnisplan

Produktgruppe 0209 – Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Einzelmaßnahme Nr. 35 gem. Vorlage V/0702/2012 - Verzicht auf Teile der Sachbearbeitung zur Kampfmittelbeseitigung. Die vorsorgliche Auswertung von Bauanträgen mit dem Ziel, Bauherrn anzuschreiben und auf die mögliche Veranlassung der Antragstellung zur Kampfmittelbeseitigung hinzuweisen, entfällt.

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll erreicht werden, allerdings soll die Feuerwehr Münster über die konkrete Umsetzung selbst entscheiden und dies den zuständigen Gremien zeitnah vorlegen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen. Herr Fritzen weist darauf hin, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht von der Entscheidung zur Einsparung der Finanzmittel getrennt werden kann. Die Einsparsumme kann nur durch Verzicht auf die Aufgabe realisiert werden, nicht jedoch durch eine abermalige Prozessoptimierung, wie sie Grundlage der letzten drei Konsolidierungsrunden war. Bezüglich der Folgen der Einsparung verweist Herr Fritzen auf die in der Vorlage V/0702/2012 hierzu ausgewiesene „Bürgerwirkung“.

Einzelmaßnahme Nr. 36 gem. Vorlage V/0702/2012 - Verzicht auf Brandschauen nach örtlicher Gefahreneinschätzung

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll erreicht werden, allerdings soll die Feuerwehr Münster über die konkrete Umsetzung selbst entscheiden und dies den zuständigen Gremien zeitnah vorlegen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen. Herr Fritzen weist darauf hin, dass in der Vorlage V/0702/2012 in der Beschreibung dieser Maßnahme noch der Hinweis enthalten ist, dass geprüft werden soll, ob die Brandschau in den Objekten nach örtlicher Gefahreneinschätzung im Rahmen der sogenannten „wiederkehrenden Prüfungen“ der Bauaufsicht mit erledigt werden können. Die Prüfung dieser Alternative hat ergeben, dass sie für den Großteil der Objekte nicht umsetzbar ist. Ein Beschluss der Einzelmaßnahme wird daher zur Aufgabe der Brandschau in diesem Objekten führen müssen. Hierzu gehören nach Auskunft von Herrn Fritzen auch zahlreiche Gaststätten, die am Wochenende regelmäßig von einer großen Zahl Jugendlicher aufgesucht werden.

Einzelmaßnahme Nr. 37 gem. Vorlage V/0702/2012 - Verzicht auf die Koordinierung der Brandschutzerziehung der Freiwilligen Feuerwehr, das Servicetelefon des Vorbeugenden Brandschutzes und die Brandschutzunterweisung für städtische Mitarbeiter

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 38 gem. Vorlage V/0702/2012 - Standardreduzierung bei der Koordinierung und Begleitung von Schulalarmproben

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 39 gem. Vorlage V/0702/2012 - Kostenersatz bei Fehlalarmen

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Band 1, Seite 659

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 15, Transferaufwendungen, um 92.300 € in 2013 und um 136.300 € jeweils in 2014 - 2016 zu erhöhen, wird einvernehmlich in den AFBL geschoben.

Produktgruppe 0210 – Rettungsdienst

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1003 – Wohnen

(Der Teilergebnisplan 1003 ist dem ASGAf zugeordnet. Der nachstehend aufgeführte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL bezieht sich auf das Förderprogramm Altbausanierung, das seit 2008 im TEP 1003, Zeile 15, veranschlagt ist)

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, den Ansatz in Zeile 15, Transferaufwendungen, um 137.540 € jeweils in 2013 - 2016 zu erhöhen, wird einstimmig abgelehnt.

Produktgruppe 1101 – Abwasserbeseitigung

Band 2, Seite 376

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 231.050 € in 2013 und um 230.000 € jeweils in 2014 - 2016 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in derselben Zeile um 100.000 € in 2013 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Einzelmaßnahme Nr. 86 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der betrieblichen Unterhaltung der Straßenabläufe in Wohngebieten (Reinigungsintervalle strecken)

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Aufgabe soll weiterhin gewährleistet werden, die Einsparsumme wird durch Kürzung im gesamten Etat des Tiefbauamtes gewährleistet“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen. Herr Grimm weist zu den Vorschlägen 86, 91, 93 und 94 darauf hin, dass die einzusparenden Finanzmittel zwangsläufig dem Vorschlag 92 zugeschlagen werden müssten. Bei der Instandsetzung der Verkehrsflächen müssten dann zusätzlich 100.500 € eingespart werden. Das Infrastrukturvermögen der Stadt sei dadurch noch größer gefährdet. Ob dies zur Bildung von Rückstellungen führen werde, werde geprüft. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen würden den Komfort für die Bürgerinnen und Bürger auf ein Maß vieler vergleichbarer Städte reduzieren. Es handele sich um den so genannten "Münsterstandard".

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag soll umgesetzt werden, wobei bei der konkreten Ausgestaltung des Vorschlages durch die Verwaltung auf die Gefahr von Verstopfungen insbesondere durch Laub im Herbst Rücksicht zu nehmen ist“, wird mit 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Einzelmaßnahme Nr. 87 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Reinigungsarbeiten um 50% durch Streckung der Reinigungsintervalle

Der Vorschlag wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig aufgegriffen.

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag soll zunächst für ein Jahr auf Probe umgesetzt werden. Danach berichtet die Verwaltung dem AUB über die Erfahrungen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Einzelmaßnahme Nr. 88 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung von Grasschnitt an Bankette und Gräben und Gehölzpflege an untergeordneten Wirtschaftswegen

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 89 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der wegweisenden Beschilderung

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 90 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung bei der Erneuerung verblasster Markierungen

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 91 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung bei der Beseitigung von Unebenheiten an Pflaster- und Asphaltkleinflächen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll erreicht werden, ohne dass die genannten Maßnahmen so umgesetzt werden. Entsprechende Vorschläge des Tiefbauamtes sind den zuständigen Gremien zeitnah vorzulegen“, wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 92 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Standards bei der Instandsetzung

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Verwaltung soll nach spätestens zwei Jahren einen Bericht über die konkreten Standardreduzierungen und deren Folgen vorlegen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 93 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung bei der Reparatur von Rinnenabläufen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll erreicht werden, ohne dass die genannten Maßnahmen so umgesetzt werden. Entsprechende Vorschläge des Tiefbauamtes sind den zuständigen Gremien zeitnah vorzulegen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 94 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung bei den Grabenräumarbeiten

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll erreicht werden, ohne dass die genannten Maßnahmen so umgesetzt werden. Entsprechende Vorschläge des Tiefbauamtes sind den zuständigen Gremien zeitnah vorzulegen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 95 gem. Vorlage V/0702/2012 - Bedarfsorientierte Streckung des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Der Vorschlag wird nicht umgesetzt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 96 gem. Vorlage V/0702/2012 - Bedarfsorientierte Streckung des barrierefreien Ausbaus von Gehwegen durch Bordsteinabsenkungen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Vor Umsetzung dieses Vorschlages erarbeitet die Verwaltung eine Prioritätenliste für die noch nicht umgesetzten Maßnahmen. Nach Prüfung in den zuständigen Gremien kann evtl. eine entsprechende Einsparung erfolgen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 97 gem. Vorlage V/0702/2012 - Neufestsetzung der abflusswirksamen Flächen der öffentlichen Verkehrsflächen für die Berechnung der Niederschlagswassergebühren

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 98 gem. Vorlage V/0702/2012 - Senkung des städtischen Anteils für die Straßenreinigung um 5% - Punkte

Der Vorschlag wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen.

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Vor einer Entscheidung über den Vorschlag berichtet die Verwaltung den zuständigen Gremien über das zu realisierende Einsparpotential, wenn darüber hinaus eine Absenkung um weitere 5 %-Punkte erfolgt“, wird mit 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Einzelmaßnahme Nr. 99 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Mängel- und Schadensbeseitigung bei Brücken, Lärmschutzwänden und Schilderbrücken

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 100 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Schadensbeseitigung bei Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie der Verbesserung der Verkehrsabläufe

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme für alle Jahre wird auf 15.000 € reduziert“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 101 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Standards bei der Straßenbeleuchtung

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Bei der Umsetzung dieses Vorschlages muss sichergestellt werden, dass die Einsparungen ohne einen Qualitätsverlust für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden kann. Der Vertrag mit den Stadtwerken Münster soll finanztechnisch überprüft werden und dazu Vergleichszahlen aus anderen Kommunen herangezogen werden“, wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 102 gem. Vorlage V/0702/2012 - Verschiebung der Einführung Handyparken

Der Vorschlag wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich aufgegriffen.

Der Antrag der FDP-Fraktion, den Vorschlag nicht umzusetzen, wird mit 2 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Band 2, Seite 403

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz in Zeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte, um 127.500 € jeweils in 2013 – 2016 zu erhöhen (Erhöhung Parkgebühren), wird einstimmig abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 07, sonstige ordentliche Erträge, um 45.480 € jeweils in 2013 - 2016 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 269.720 € in 2013 und um 300.000 € jeweils in 2014 - 2016 zu reduzieren, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 15, Transferaufwendungen, um 45.480 € jeweils in 2013 – 2016 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1301 – Grün- und Freiflächen

Einzelmaßnahme Nr. 240 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten Grünflächen

Der Vorschlag wird einvernehmlich aufgegriffen.

Ebenso wird der Antrag der FDP-Fraktion, „Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Beschlussfassung über den Vorschlag dem AUB ausführliche Vorschläge über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen“, einstimmig beschlossen. Hierzu führt Herr Bruns aus, dass die Verwaltung dies für alle Einzelmaßnahmen, die im Jahr 2013 keine finanzielle Wirkung haben, vorsieht.

Einzelmaßnahme Nr. 241 gem. Vorlage V/0702/2012 - Keine Ersatzpflanzungen, Rückbau von pflegeaufwendigem Grün in öffentlichen Grünanlagen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Personalmittel sollen gestrichen werden. Die Aufgabe und die Sachmittel sollen erhalten werden“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen. Herr Bruns weist darauf hin, dass die Umsetzung des Vorschlages gem. Antrag der CDU/SPD so nicht realisierbar sei. In Höhe der Personalkostenreduzierung muss auch eine Reduzierung der Aufgaben erfolgen.

Einzelmaßnahme Nr. 242 gem. Vorlage V/0702/2012 - Aufgabe und Rückbau weiterer Spiel- und Bolzplätze

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Personalmittel sollen gestrichen werden. Die Liste der Spielplätze soll noch einmal geprüft werden, wobei möglichst keine Spielplätze aufgegeben werden. Die Sparsumme wird ab 2015 ff. auf 40.000 € reduziert“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 243 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Pflegestandards im Straßenbegleitgrün

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Reduzierung soll auf 4 Schnitte pro Jahr reduziert werden. 15.000; 30.000; 45.000; 60.000; 60.000“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 244 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Pflege- und Ausstattungsstandards der Außenanlagen an den Schulen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Der Vorschlag wird nicht umgesetzt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 245 gem. Vorlage V/0702/2012 - Pflege- und Ausstattungsstandard werden gesenkt

Der Vorschlag wird einstimmig aufgegriffen.

Einzelmaßnahme Nr. 246 gem. Vorlage V/0702/2012 - Die Kostenerstattung für die Kleingärten wird reduziert

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion und der gleichlautende Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird nicht umgesetzt“, wird einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 247 gem. Vorlage V/0702/2012 - Überführung des Aufwands des Grünflächenanteils auf den Friedhöfen in die Grabnutzungsgebühren

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll zu jeweils 50 % durch Gebührenerhöhung und 50% durch Reduzierung der Pflege erfolgen“, wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig beschlossen. Herr Bruns erläutert, dass im Jahr 2013 unter Hinzuziehung externen Fachverständs eine rechtssichere Beurteilung vorgenommen und eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt wird. Herr Reinkemeier führt weiter aus, dass die Konsequenzen des Vorschlages im Haushalt erst einmal durch Erhöhung der Einnahmen dargestellt werden. Mit einer entsprechenden Gebührenvorlage im Jahr 2013 wird der Vorschlag in seiner Auswirkung konkretisiert.

Band 2, Seite 448

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 1.800 € jeweils in 2013 - 2016 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 63.250 € in 2014, um 93.400 € in 2015, um 144.000 € in 2016, um 209.100 € in 2017 und um 209.100 € ab 2018 zu reduzieren (s. Beschluss des Sportausschusses vom 28.11.2012 zur Einzelmaßnahme Nr. 182 „Abschluss weiterer Überlassungsverträge“) wird einstimmig beschlossen. Herr Bruns führt hierzu aus, dass die Kürzungen unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Verträge vorgenommen werden. In so fern wird im kommenden Jahr entsprechend berichtet.

Produktgruppe 1302 – Friedhöfe

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1303 – Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Einzelmaßnahme Nr. 248 (aktualisierte Fassung) gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Projektförderung von Naturschutzmaßnahmen (bisheriger Ansatz = 83.510 €)

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Projektförderung wird lediglich um 10 % (8.341 €) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 249 (aktualisierte Fassung) gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Förderung von Naturschutzprojekten (bisheriger Ansatz = 31.450 €)

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Projektförderung wird lediglich um 10 % (2.300 €) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 250 gem. Vorlage V/0702/2012 - Aufgabe des Monitorings des Gewässerzustands

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll auf 7.365 € reduziert werden“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Band 2, Seite 472**Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Die Anregung gem. § 24 GO NRW vom 30.07.2012 des NABU Münster e.V., Nr. 91/2012, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „Streuobstwiesenschutz“ in Höhe von 24.000 € für 2013 wird einvernehmlich dahingehend beschlossen, dass sich die Verwaltung mit dem NABU unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Einzelmaßnahme Nr. 248 entsprechend auf den Zuschussbetrag einigt.

Die Anregung gem. § 24 GO NRW vom 05.11.2012 der NABU Naturschutzstation Münsterland, Nr. 139/2012, auf Förderung verschiedener Naturschutzprojekte in Höhe von insgesamt 58.949,04 € für 2013 wird einvernehmlich dahingehend beschlossen, dass sich die Verwaltung mit dem NABU unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Einzelmaßnahme Nr. 248 entsprechend auf den Zuschussbetrag einigt.

Produktgruppe 1304 – Fließende Gewässer

Die Produktgruppe wird ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

Produktgruppe 1305 – Wald und Forstwirtschaft**Einzelmaßnahme Nr. 251 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzieren der Waldbewirtschaftung**

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Verwaltung fertigt das entsprechende Veränderungsblatt“, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1401 – Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall**Einzelmaßnahme Nr. 252 gem. Vorlage V/0702/2012 - Klimaschutzpartnerschaften aufgeben**

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Verwaltung fertigt das entsprechende Veränderungsblatt“, wird einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 253 gem. Vorlage V/0702/2012 - Unterstützung der Energieberatung der Verbraucherzentrale auslaufen lassen

Zum gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Förderung wird um 10 % (8.341 €) gesenkt“, erläutert Herr Bruns, dass die Kosten mit 50 % vom Land und mit 50 % von der Stadt getragen werden. Der Vertrag läuft 2014 aus. Vor einem neuen Vertragsabschluss fertigt die Verwaltung eine entsprechende Vorlage. Mit diesen Ausführungen wird der Antrag bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 254 gem. Vorlage V/0702/2012 - Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen im Sektor GHD nicht durchführen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Einsparsumme soll um 50% auf 25.000 € gesenkt werden“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 255 gem. Vorlage V/0702/2012 - Gestaltungs- und Integrationsförderung für Solarthermie und Fotovoltaik nicht durchführen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Projektförderung wird um 10% (3.000 € ab 2016) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 256 gem. Vorlage V/0702/2012 - Unterstützung des Ausbaus der Fernwärme in der Fläche nicht durchführen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Stadtwerke Münster werden beauftragt, diese Aufgabe zu übernehmen“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 257 gem. Vorlage V/0702/2012 - Gebäudesanierungsprogramme nicht durchführen

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Verwaltung fertigt das entsprechende Veränderungsblatt“, wird einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 258 gem. Vorlage V/0702/2012 - Die Unterstützung des Veggietags einstellen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „2013 erfolgt keine Kürzung und es soll im Verlauf des Jahres 2013 ein Bericht über die Wirkung vorgelegt werden, anschließend läuft die weitere Finanzierung aus“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 259 gem. Vorlage V/0702/2012 - Beirat für Klimaschutz aufgeben

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird mit der Maßgabe realisiert, dass der Beirat mindestens bis zum Ende der Ratsperiode fortgeführt wird. Hinsichtlich der weiteren Mittel für den Beirat wird ein Sperrvermerk eingerichtet, der aufgehoben werden kann, wenn der neu gewählte Rat nach 2014 die Fortführung des Beirates beschließt“, wird mit 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „2013 erfolgt keine Kürzung. Ab 2014 erfolgt ein Sperrvermerk. Aufgrund eines Berichtes soll über eine weitere Finanzierung entschieden werden“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 260 gem. Vorlage V/0702/2012 - Erarbeitung eines Konzepts - Stromverbrauchsminde- rung in städtischen Gebäuden nicht durchführen

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Verwaltung fertigt das entsprechende Veränderungsblatt“, wird einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 261 gem. Vorlage V/0702/2012 - Keine Wieder-Einführung des Energiespar-Intrac- tings (Kürzung in 2013 - 2015)

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich in den AFBL geschoben.

Einzelmaßnahme Nr. 262 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an den Trägerverein Emshof

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Der Betriebskostenzuschuss wird lediglich um 10% (4.920 €) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 263 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung der Zuschüsse für Umweltprojekte auf den Stand 2009

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Projektförderung wird lediglich um 10% (1.125 €) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 264 gem. Vorlage V/0702/2012 - Aufgabe des Zuschusses für den landwirtschaftlichen Verein Münster e.V.

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Verwaltung fertigt das entsprechende Veränderungsblatt“, wird einstimmig beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 265 gem. Vorlage V/0702/2012 - Reduzierung des Zuschusses an das Umweltforum Münster

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Die Projektförderung wird lediglich um 10% (6.877€) gesenkt“, wird bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Einzelmaßnahme Nr. 267 gem. Vorlage V/0702/2012 - Abschaffung Umweltpreis

Der Antrag der FDP-Fraktion, „Der Vorschlag wird nicht umgesetzt“, wird mit 2 Ja-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion lautet: „Der Preis soll nur noch alle 2 Jahre verliehen werden. Eine weitere Kooperation mit der Bürgerstiftung soll geprüft werden“.

Herr Bruns führt aus, dass der Umweltpreis bereits seit längerem alle 3 Jahre verliehen wird. Aus haushaltsrechtlichen Gründen wird in jedem Jahr ein Ansatz zur Verfügung gestellt. Mit der Bürgerstiftung wird über eine weitere Kooperation verhandelt, anschließend wird eine entsprechende Beschlussvorlage mit den sich aus den Verhandlungen ggf. ergebenden Einsparungen vorgelegt. Der Prüfauftrag von CDU/SPD wird bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig beschlossen. 2013 wird noch keine Einsparung vorgenommen.

Einzelmaßnahme Nr. 266 gem. Vorlage V/0702/2012 - Aufgabe des Kinderumweltfestes

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, „Der Vorschlag wird nicht umgesetzt“, und der gleichlautende Antrag der FDP-Fraktion werden einstimmig beschlossen.

Band 2, Seite 505

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 250.000 € jeweils in 2013 – 2016 zu erhöhen (für Energetische Sanierung – Intracting), wird einstimmig abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz derselben Zeile um 250.000 € in 2013, um 300.000 € in 2014, um 350.000 € in 2015 und um 400.000 € in 2016 zu erhöhen (Realisierung Klimaschutzprogramm 2020), wird einstimmig abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in derselben Zeile um 40.000 € in 2013 zu reduzieren, um 60.000 € in 2014 zu erhöhen und um 20.000 € in 2015 zureduzieren, wird einstimmig beschlossen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Sonstiges

Herr Dr. Hövelmann bittet darum, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen über die diesjährige Verleihung des Umweltpreises zu berichten und ihm eine Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

Herr Reinkemeier dankt allen Anwesenden dafür, dass sie heute zu ungewöhnlicher Zeit an der Sitzung teilgenommen haben.

Herr Nölle erklärt, dass zum Thema Förderung Kraftwärmekopplung eine Anregung gem. § 24 GO NRW eingereicht wurde. Da die Antragsfrist Ende Januar ausläuft, bittet er um schnelle Bearbeitung. Herr Bruns antwortet, dass eine Abstimmung mit der Stadtwerke Münster GmbH vorgenommen wird. Herr Varnhagen erklärt, dass er die Angelegenheit im Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH erwähnen wird.

gez.
Frank Baumann
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung